



Fragenkatalog

Auszeichnung als Nationalpark-Partner

Nationalpark
Harz





Dafür steht die Nationalpark-Partnerschaft Harz

Die Nationalpark-Partnerschaft von touristischen Anbietern und Nationalparkverwaltung hat gemeinsam ihre Ziele und ihr Selbstverständnis formuliert:

Gemeinsam und aktiv für das Schutzgebiet und die Region

In der Nationalpark-Partnerschaft Harz arbeiten Nationalparkverwaltung und Nationalpark-Partner aktiv zusammen. Gemeinsam festigen wir den Nationalpark-Gedanken in einer lebendigen Partnerschaft innerhalb der Region und bei unseren Gästen.

Wir agieren umweltfreundlich, um aktiv die Natur zu schützen und die Region nachhaltig zu entwickeln. Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, dass jetzige und zukünftige Generationen die Möglichkeit haben, bereichernde Erfahrungen im und am Nationalpark Harz zu sammeln.

Nationalpark-Partner sind Botschafter des Nationalparks und ein starkes Bindeglied zwischen Nationalparkverwaltung, Einwohnern und Gästen.

Wollen Sie Teil dieser Partnerschaft sein? Dann füllen Sie bitte diesen Fragenkatalog aus.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Mehr über uns, das Netzwerk und den Nationalpark Harz können Sie bei unseren Infoveranstaltungen, unseren exklusiven Exkursionen durch das Schutzgebiet oder in einem persönlichen Gespräch erfahren.





Machen Sie sich mit uns auf den Weg

Die Aufnahme in die Nationalpark-Partnerschaft Harz erfolgt in 6 Schritten. Gerne unterstützen wir Sie auf diesem Weg und klären offene Fragen.

Nach einem ersten Informationsgespräch können Sie nun diesen Fragenkatalog ausfüllen und an uns zurückschicken.

Am Ende des Verfahrens steht der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung. Sie finden das Muster auf unserer Website:
www.nationalpark-harz.de/nlp-partner



Cordula Dähne-Torkler

Koordinatorin der Nationalpark-Partnerschaft - Nationalparkverwaltung Harz

Cordula.Daehne@npharz.Niedersachsen.de
+49 3943 5502-21

www.nationalpark-harz.de/nlp-partner
Nationalpark Harz, Lindenallee 35, 38855 Wernigerode



Das erwartet Sie im Fragenkatalog

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an der Nationalpark-Partnerschaft Harz!

Nach allgemeinen Angaben zu Ihnen gliedert sich der Fragenkatalog in 4 Blöcke:

- **Identifikation mit dem Nationalpark und mit der -Partnerschaft Harz**
- **Qualität und Service**
- **Nachhaltigkeit, Umweltorientierung und Regionalität**
- **Kooperation und Netzwerk**

Zu jedem Fragenblock gibt es mehrere Fragen sowie die Bitte um eine Selbsteinschätzung mit einer Skala von ++ (hervorragend), + (sehr gut), +/- (durchschnittlich) bis - (größere Lücken). Sie brauchen keine Belege oder Rechnungen beizufügen. Ihre Selbstauskunft nehmen wir auf Vertrauensbasis an.

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-

Zur Beantwortung der Fragen machen wir Ihnen keine Vorgaben, geben Ihnen aber als Hilfestellung Beispiele und Anregungen. Sollten einzelne Fragen für Ihren Betrieb (noch) nicht relevant sein, können Sie dies kurz begründen.

Die Partnerschaft versteht sich als Prozess. Deshalb sind uns Informationen zu Ihren geplanten Maßnahmen wichtig. Bei erfolgreicher Aufnahme in die Partnerschaft unterstützen wir Sie nach Möglichkeit gerne in der Umsetzung Ihrer Maßnahmen!

Nach drei Jahren steht eine erneute Überprüfung der Fragen und Maßnahmen an.



Angaben zum Betrieb

Name des Betriebs

Homepage

Adresse, Straße, PLZ, Ort

AnsprechpartnerIn

Vorname, Name InhaberIn

Telefon AnsprechpartnerIn

E-Mail AnsprechpartnerIn

davon mit direktem Gäste-/Kundenkontakt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Betriebsgründung (Jahr)

Rechtsform

Partner-Kategorie (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Beherbergungsbetriebe / Campingplätze | <input type="checkbox"/> Tourist-Informationen | <input type="checkbox"/> Vereine und Verbände |
| <input type="checkbox"/> Gastronomie | <input type="checkbox"/> Ehrenamtlich geführte Museen | <input type="checkbox"/> Regionales Handwerk |
| <input type="checkbox"/> Mobilitätsanbieter / Verkehrsbetriebe | <input type="checkbox"/> Museen | |
| <input type="checkbox"/> Reiseveranstalter | <input type="checkbox"/> Ehrenamtliche Nationalpark-Waldführer | |
| <input type="checkbox"/> Freizeiteinrichtungen | <input type="checkbox"/> Kommerzielle Wald-/Wander-/Gästeführer, Tourguides | |



Identifikation mit dem Nationalpark und der Partnerschaft

Nationalpark-Partner identifizieren sich mit den Zielen des Nationalparks und tragen den Nationalparkgedanken weiter an ihre Kunden und Gäste. Nationalpark-Partner stehen im direkten Kontakt mit Einheimischen und Gästen und werben – mit Unterstützung der Nationalparkverwaltung – für mehr Akzeptanz, Verständnis und Zustimmung für das Schutzgebiet, sein Ziel „Natur Natur sein lassen“.



Identifikation mit dem Nationalpark und der Partnerschaft

1. Was erwarten Sie von dieser Partnerschaft für Ihren Betrieb?
2. Welches Engagement zeichnet Ihren Betrieb in Verbindung mit dem Nationalpark Harz bereits aus?
3. Was bedeutet für Sie das Nationalpark-Ziel „Natur Natur sein lassen“?
4. Welches Ihrer Angebote ist besonders nachhaltig und/oder nationalparkbezogen?
5. Wie könnte eine (intensivere) Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Harz zukünftig aussehen?



Qualität und Service

Nationalpark-Partner sind Botschafter des Nationalparks. Deshalb sind Servicequalität und (Wohlfühl-)Ambiente wichtige Faktoren. Der Gast, der gezielt Partner des Nationalparks wählt, hat ein ausgeprägtes ökologisches und kulturelles Bewusstsein. Seine Motivation für den Aufenthalt ist die Beobachtung und das Erleben von Natur und Kultur der Harzregion. Er erwartet von seinem Anbieter ein entsprechendes Informations- und Serviceangebot.

Partner-Initiativen gibt es deutschlandweit in vielen der Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke. Durch die Festlegung gemeinsamer Standards kann der Gast sich auf seinen Reisen in die verschiedenen Schutzgebiete bei dem Partner-Logo auf dieses Qualitätsversprechen verlassen.

Sollten Sie weitere Gütesiegel, Prüfzeichen oder Zertifizierungen haben, kreuzen Sie bitte an – wie bspw.:

- | | | |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> DTV-Klassifizierung | <input type="checkbox"/> NUN-Zertifizierung | <input type="checkbox"/> Bett+Bike |
| <input type="checkbox"/> DEHOGA-Klassifizierung | <input type="checkbox"/> ZNL-Zertifizierung | <input type="checkbox"/> Reisen für alle |
| <input type="checkbox"/> Service Qualität Deutschland | <input type="checkbox"/> Wanderbares Deutschland | <input type="checkbox"/> |



Qualität und Service – Qualität und Qualitätssicherung

1. Welche Maßnahmen zur Qualität und Qualitätssicherung setzen Sie in Ihrem Betrieb um?

Beispiele: Aktives Beschwerdemanagement | Gäste-/Kundenbefragung | Zielgruppengerechte Ausstattung | Barrierefreies bzw. -armes Angebot | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-
Qualität und Qualitätssicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Qualität und Service – Information an die Mitarbeiter

1. Wie informieren Sie ihre Mitarbeiter zu Nationalparkthemen, der Partnerschaft und mehr Nachhaltigkeit in Ihrem Betrieb?

Beispiele: Regelmäßige Mitarbeitergespräche | Weitergabe Infomaterialien an die Mitarbeiter | Kollegiale / externe Beratung | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-
Information an die Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Qualität und Service – Information an Gäste/Kunden

1. Wie informieren Sie Ihre Gäste/Kunden über die Besonderheiten und Herausforderungen des Nationalparks, Ihr Engagement und die Nationalpark-Partnerschaft?

Beispiele: Eigene Info-Materialien & Internetauftritt | Flyer des Nationalparks und der Partner | integriert in eigenen Angeboten | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-
Information an Gäste/Kunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Qualität und Service – Berücksichtigung des Naturschutzes

1. Inwiefern führen Sie Ihre Angebote und/oder Veranstaltungen im Sinne des Naturschutzes durch?

Beispiele: Erläuterung der Wildnisentwicklung | Brut-, Setz- und Notzeiten | Info zum Verhalten | kleine Gruppengrößen | geringe Flächenversiegelung | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-
Berücksichtigung des Naturschutzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Qualität und Service – Naturerlebnis

1. Der Nationalpark soll mit allen Sinnen erlebt werden. Wie berücksichtigen Sie dies in Ihren Angeboten?

Bespiele: Methodik aus der Umweltbildung | Zielgruppengerechtes Erleben | Anregung zur Selbsterkundung | Information über Führungen | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung Naturerlebnis	++	+	+/-	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Nachhaltigkeit, Umweltorientierung und Regionalität

Die Nachhaltigkeit in ihren drei Säulen – umweltschonend, wirtschaftlich fair und sozial gerecht – ist ein zentrales Thema der Nationalpark-Partnerschaft.

Nationalpark-Partner schätzen die natürlichen Ressourcen – Wasser, Lebensmittel, Energie und Materialien – und gehen schonend mit ihnen um. Der damit eng verbundene Schutz des Klimas wird auch durch eine umweltfreundliche Mobilität gefördert; Kompensationen sind ein weiterer direkter Weg. Der Schutz der biologischen Vielfalt für heutige sowie zukünftige Generationen und um ihrer selbst willen ist ebenfalls ein wichtiges Ziel. Nationalpark-Partner fördern die regionalen Wirtschaftskreisläufe und wählen nachhaltige Produkte für ihre Angebote.

Bei all` diesen Aspekten sind die eigenen Maßnahmen zentral. Nationalpark-Partner können und sollten in diesem Sinnen aber auch auf ihre Lieferanten, Kooperationspartner, Mitarbeiter und Gäste einwirken.

Wie im Themenfeld Qualität und Service gibt es auch für den Nachhaltigen Tourismus eine Vielzahl an Labels. Sollten Sie über darüber verfügen, kreuzen Sie bitte an – wie bspw.:

- | | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> TourCert | <input type="checkbox"/> DEHOGA-Umweltcheck | <input type="checkbox"/> Ecocamping |
| <input type="checkbox"/> Viabono | <input type="checkbox"/> Bio-Hotels | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> EMAS | <input type="checkbox"/> EU-Ecolabel | <input type="checkbox"/> |



Nachhaltigkeit, Umweltorientierung und Regionalität – Ressourcenschonung: Wasser

1. Was unternehmen Sie im Bereich Wasserschutz und -einsparung?

Beispiele: Umweltfreundliche Wasch- und Reinigungsmittel | Wasserspareinrichtungen an Handwaschbecken, Toiletten etc. | Info an die Gäste | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-
Ressourcenschonung: Wasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Nachhaltigkeit, Umweltorientierung und Regionalität –

Ressourcenschonung: Energie

1. Welche Energiesparmaßnahmen setzen Sie um?

Beispiele: Regenerative Energie (Photovoltaik, Öko-Strom, Solarthermie etc.) | Wärmedämmung | Geräte und Leuchtmittel | Info an die Gäste | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-
Ressourcenschonung: Energie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Nachhaltigkeit, Umweltorientierung und Regionalität –

Ressourcenschonung: Müll

1. Welche Maßnahmen führen Sie zur Müllvermeidung und zum Recycling durch?

Beispiele: Verzicht auf Einweg-Utensilien | Verwendung umweltfreundlicher Materialien | Reduzierung von Verpackungsabfällen | Info an die Gäste | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-
Ressourcenschonung: Müll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Nachhaltigkeit, Umweltorientierung und Regionalität – Umweltschonende Mobilität

1. Wie fördern Sie die umweltschonende Mobilität?

Beispiele: An- und Abreise sowie Mobilität vor Ort (E-Ladestation, Fahrradstellplatz) | Website: Haus-zu-Haus-Button der Bahn | Eigene Angebote | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-
Ressourcenschonung: Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Nachhaltigkeit, Umweltorientierung und Regionalität –

Klimaschutz und biologische Vielfalt

1. Welche Maßnahmen setzen Sie im Bereich Klimaschutz und biologische Vielfalt um?

Beispiele: Kompensation der An- und Abreise von Gästen, der Druckerzeugnisse, der Homepage | Schutz der biologischen Vielfalt (bspw. Insekten) | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-
Klimaschutz und biologische Vielfalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Nachhaltigkeit, Umweltorientierung und Regionalität – Regionale Wirtschaftskreisläufe und nachhaltige Produkte

1. Wie setzen Sie sich für regionale Wirtschaftskreisläufe und die Beschaffung nachhaltiger Produkte ein?

Beispiele: Nutzung und Info über ökologisch erzeugte / fair gehandelte / regionale Produkte bspw. Regionalmarke „Typisch Harz“ | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-
Reg: Wirtschaftskreisläufe und nachhaltige Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Nachhaltigkeit, Umweltorientierung und Regionalität – Nachhaltige Betriebsführung

1. Auf welche Weise setzen Sie sich für eine nachhaltige Betriebsführung ein?

Beispiele: Nachhaltigkeitsstrategie | Lieferanten/Kooperationspartner zur Nachhaltigkeit bewegen | Einhaltung des fairen Wettbewerbs | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-
Nachhaltige Betriebsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Nachhaltigkeit, Umweltorientierung und Regionalität – Innerbetriebliche Mitarbeiterzufriedenheit

1. Wie fördern Sie die innerbetriebliche Mitarbeiterzufriedenheit?

Beispiele: Personalplanung | Überstundenregelung | Familienfreundliche Arbeitsbedingungen | Mitarbeitergespräche | Aus-/Weiterbildung | ...

2. Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Bereich für die nächsten drei Jahre?

Selbsteinschätzung	++	+	+/-	-
Innerbetriebliche Mitarbeiterzufriedenheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterung der Selbsteinschätzung (falls notwendig):



Kooperation und Netzwerk

In der Nationalpark-Partnerschaft Harz arbeiten Nationalparkverwaltung und Nationalpark-Partner aktiv zusammen. Dabei bedarf es eines hohen Maßes an Kommunikation und Engagement aller Beteiligten für ein lebendiges Netzwerk. Wissen, Informationen, Ideen und Bedürfnisse sind wertvoll und teilenswert. Kooperation und Austausch müssen gelebt werden, um ein erfolgreiches Netzwerk zu etablieren.

Es lohnt sich!



Kooperation und Netzwerk

1. In welcher Form kooperieren Sie mit anderen Nationalpark-Partnern sowie weiteren Akteuren in der Region, z.B. durch gemeinsames Marketing oder gemeinsame Produkte/Angebote?
2. In welchen Netzwerken und bei welchen regionalen Treffen/Tagungen ist Ihr Betrieb vertreten?
3. Für welche weiteren lokalen Projekte oder sozialen Initiativen engagieren Sie sich (ggf. auch ehrenamtlich)?
4. Welche Maßnahmen haben Sie in Bezug auf Kooperationen für die nächsten drei Jahre geplant?



Vielen Dank für Ihre Bewerbung

Wir hoffen, Sie sind gut durch den Fragenkatalog gekommen und haben vielleicht über unsere Fragen und Hinweise einige Anregungen für sich mitgenommen. Sollten Sie noch Fragen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft und Ihre Zeit, unsere Fragen zu beantworten!

Mit meiner Unterschrift erkläre ich

- die Richtigkeit meiner Angaben
- die Kenntnisnahme der Kooperationsvereinbarung mit den Rechten und Pflichten
- meine Einwilligung dazu, dass die Nationalparkverwaltung zur Bearbeitung meines Informations- und/oder Kontaktbegehrens die von mir zur Verfügung gestellten persönlichen Daten elektronisch verarbeitet und nutzt. Dies beinhaltet u. a. die Zusendung angeforderter Infopakete sowie der regelmäßigen Informationen per Email. Ferner wird eine Kontaktliste für alle Nationalpark-Partner Harz zugänglich gemacht. Mein Einverständnis kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Ort, Datum, Unterschrift